



Potsdam-Babelsberg, d. 12. September 2007 | Die Geschäftsführung der Produktionsgesellschaft der Produktion Valkyrie - Achte Babelsberg Film - mit Sitz in Potsdam, möchte im Zusammenhang mit den Presseverlautbarungen der in Berlin ansässigen Kanzlei Dr. Schmitz und Partner folgende Erklärung abgeben:

„Die Geschäftsführung der Achten Babelsberg Film will das Bild richtig stellen, das die Kanzlei Dr. Schmitz und Partner, Frau RAin Bluttner, in öffentlichen Medien über die eigene Vorgehensweise in obiger Sache verbreitet. Entgegen den Verlautbarungen der genannten Kanzlei hat die Achte Babelsberg Film, vertreten durch ihre Anwälte, bereits Kontakt zur vorgenannten Kanzlei aufgenommen.

Die vorgenannte Kanzlei wurde darüber informiert, dass das Fahrzeug unter behördlicher Teilnahme begutachtet und der technisch einwandfreie Zustand festgestellt wurde. Das Unfallereignis ist demnach auf eine individuelle Fehlbedienung zurückzuführen. Es wurde ausgeschlossen, dass andere Ursachen Einfluss auf den Ablauf des Unfallgeschehens gehabt haben. Die Polizei hat das Fahrzeug bereits zur weiteren Benutzung wieder freigegeben.

Es wurde darum gebeten, Verletzungen der Mandanten, ggf. unter Vorlage entsprechender ärztlicher Bescheinigungen, zu melden.

Da vorgenannte Kanzlei sich auch nach einer Woche nicht bei der Achten Babelsberg Film gemeldet hat, lädt die Geschäftsführung der Achten Babelsberg Film alle durch den Betriebsunfall geschädigten Komparsen ein, sich zur Beschleunigung direkt mit der Geschäftsführung der Achten Babelsberg Film bezüglich einer Schadensregulierung /Entschädigung in Verbindung zu setzen.“

Kontakt:

Achte Babelsberg Film GmbH
Christoph Fisser | Geschäftsführer
August- Bebel- Str. 26-53
14482 Potsdam